

Kaiserliches Post- und Telegraphenamt.

Bienertstr. 8.

Ankommende Posten.

Von Dresden.

5 U. 13 M. Vorm.
6 " 38 " " täglich } nur
8 " 48 " " Wochentg. } für
10 " 36 " " täglich } Briefe
12 " 44 " Nachm. (Wochentags).
1 " 2 " " (Sonntags).
2 " 8 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).
5 " 5 " " (Wochentags).
5 " 56 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).
7 " 37 " " (Wochentags).
7 " 48 " " (Sonntags,
" " " nur f. Briefe).
9 " 5 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).

Von Gittersee:

12 U. 30 M. Nachm. (Wochentags).
7 " 30 " " (Sonntags).
6 " 30 " " (Sonntags).

Abgehende Posten.

Nach Dresden.

5 U. 23 M. Vorm. (bis Löbtau).
6 " 26 " " (Sonntags
" " " nur f. Briefe).
8 " 32 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).
10 " 46 " " (nur f. Briefe).
12 " 52 " Nachm. (Wochentags).
1 " 10 " " (Sonntags).
1 " 2 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).
3 " 26 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).
5 " 10 " " (Wochentags).
7 " 42 " " (nur f. Briefe).
8 " 15 " " (Wochentags).
9 " 25 " " (nur f. Briefe).
10 " 30 " " (Wochentags,
" " " nur f. Briefe).

Nach Gittersee:

5 U. 50 M. Vorm.
2 " 30 " Nachm. (Wochentg.).

Der Postschalter ist geöffnet:

Im Sommerhalbjahr. Im Winterhalbjahr.
(1. April bis 30. September.) (1. Oktober bis 31. März.)

a) an den Wochentagen:

Von 7 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. | Von 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm.

Nur für den Telegraphendienst:

Von 8—9 Uhr Nachm. | Von 8—9 Uhr Nachm.

b) an Sonn- und Festtagen:

Von 7 bis 9 Uhr Vorm. | Von 8 bis 9 Uhr Vorm.
" 12 " 1 " Mitt. | " 12 " 1 " Mitt.

Nur für den Telegraphendienst: Von 5—6 Uhr Nachm.

Die Annahme und die Bestellung von Telegrammen findet überhaupt statt:

a) an den Wochentagen: b) an Sonntagen:
Von 5 Uhr Vorm. bis 10¹/₂ Uhr Abds. | Von 5 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
" 5 " Nachm. " 9¹/₂ " Abends.

Briefkasten sind im Orte aufgestellt:

Werden geleert nach den an den Briefkasten angebrachten Zeitangaben.

1. Bernhardstr. 34 (Ecke Bienertstraße).
2. Bienertstr. 8 (am Posthause). **
3. Untere Bienertstr. (Ecke Uferstr.).
4. Bienertstr. 26 (Ecke Hohestr.).
5. Chemnitzerstr. 1 (Ecke Grenzstr.).
6. Chemnitzerstr. 20 (Ecke Hegerstr.). *
7. Eisenbahnhaltestelle Dresden-Blauen im Blauenischen Grunde. *
8. Falkenstr. 51 (Ecke Reifewitzerstr.). *
9. Hohestr. 12 (Ecke Reifewitzerstr.). *
10. Kaiserstr. 2 (Ecke Grenzstr.).
11. Kaiserstr. 60 (Ecke Halbkreisstr.).
12. Kirchstr. 16 (Bolsküche). *
13. Räcknitzerstr. 1 (Rathhaus). *
14. Räcknitzerstr. 16 (Ecke Kaiserstr.).
15. Ringstr. 11 (Ecke Hohestr.).
16. Ringstr. 29 (Ecke Bernhardstr.).
17. Wasserstr. 37 (Waffelfabrik v. Bromadta u. Jäger Nachf.).
18. An der Königsmühle im Blauenischen Grunde.
19. Seminarstr. 2 (Ecke Coschützerstr.).

Beginn der Leerungen.

Wochentags:

7,15 Vorm.
9,30 "
11,45 "
2,30 Nachm.
3,45 "
6,45 "
8,15 "
9,45 "

Sonn- u. Feiertags:

5,15 Vorm.
11,45 "
6,— Nachm.
8,15 Nachm.

(Vorleerung der mit * bezeichneten Briefkasten.)

** Der Posthausbriefkasten wird 5 Min. vor Abgang jeder Post u. vor Beginn jeder Briefbestellung geleert.

Briefkasten im Landbestellbezirke:

1. In Coschütz (b. d. Posthilfsstelle).
2. " " (Dresdnerstraße).
3. In Dölzchen (b. d. Posthilfsstelle).
4. In Neu-Dölzchen (Dresdnerstr. 29).

Antliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen befinden sich:

1. bei Herrn Kaufmann Diekhof, Kirchstr. 25.
2. " " Viktualienhändler Schreiter, Ecke Flora- u. Wasserstr.
3. " " Kaufmann C. D. Hochgemuth Nachf., Chemnitzerstr. 34.
4. " " Viktualienhändler Leonhardt, Räcknitzerstr. 16, Ecke Kaiserstraße.
5. " " Viktualienhändler Aug. Parsch, Kaiserstr. 2.
6. " dem Wirth der Parfschänke, Herrn Schleinitz, Bernhardstr. 61.
7. " Herrn Viktualienhändler Zöllner in Dölzchen im Grunde, Dresdnerstr. 51.
8. " " Viktualienhändler Kluge, Bernhardstr. 34.
9. " " Bertholdt, Pestitzerstr. 12.
10. " " Max Bellmann in Coschütz, Körnerstr. 2.

Die Auszahlung der Unfallentschädigungen u. s. w.

erfolgt am Postschalter an den Wochentagen von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Badeanstalt. Reinhold Schramm (Wettinbad, mit Schwimmbassin), Reifewitzerstr. 7. Geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr; Sonn- und Feiertags bis Mittag 1 Uhr.

Gemeinde-Diakonie. Herion, Marie, Diakonissin, Schulstr. 5.

Grubentrümmungs- und Düngerabfuhr-Gesellschaft. Unternehmer: Wegel & Co., Heinrich (F), Meldestellen: Daheimstr. 18 u. Wasserstr. 13.

Kinderbewahr- und Beschäftigungs-Anstalt der Heger-Bienert-Stiftung. Räcknitzerstr. 3. Mit der Leitung der Anstalt sind von Seiten des Gemeinderaths beauftragt Hofmühlenbesitzer Kommerzienrath Th. Bienert, Gemeinde-Ältester Weizmann und Bureauvorstand Richard Müller. — Die Kinderbewahr-Anstalt bezweckt: die Kinder armer Eltern während der Tages-

stunden in Pflege und Aufsicht zu nehmen und dieselben so vor Verwahrlosung zu schützen. Aufnahme finden Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 2-6 Jahren, dieselben erhalten volle Verpflegung gegen eine tägliche Vergütung von 10 Pfennigen. — Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt bezweckt: die Knaben hiesiger Einwohner in der schulfreien Zeit durch eine angemessene und lohnende Beschäftigung an ein geregeltes Leben zu gewöhnen und den Sinn für rechtlichen Erwerb und Sparsamkeit zu wecken. Hausverwalter: Emil Göckeritz; Kindergärtnerinnen: Schwester Anna Franke und Kinderfräulein Elisabeth Lindner.

Privat-Kindergarten von Crabathi, Marie M. P., Falkenstr. 21. pt.

Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung in Dresden und Umgegend. Bezirkskassierer für Plauen: Lehrer C. Schubert, Bienertstraße 15. Zur Zeit steuern in Plauen gegen 450 Kinder, deren Sparsumme jährlich ca. 5500 Mk. beträgt.

Mädchenheim Dresden-Blauen. Zur Aufnahme von 100 Fabrikarbeiterinnen eingerichtet. Eröffnet am 5. Dezember 1897 Coschützerstr. 21a. Vorsitzender des Verwaltungsausschusses: Pastor C. Steinbach. Hausvorsteherin: Diakonissin Anna Kaufmann.

Plakatinstitut. Geschäftsstelle: Kaufmann Lehmann, Coschützerstr. 2.

Sächs. Pestalozzi-Verein. Bezirksvorsteher: Lehrer C. Schubert, Bienertstr. 15. Zu diesem Vereine gehören zur Zeit 80 Lehrer der südwestlichen Vororte Dresdens.

Sparkasse. Die am 2. Januar 1883 eröffnete Sparkasse zu Plauen bei Dresden ist eine öffentliche, unter Leitung des vom Gemeinderathe gewählten Sparkassen-Ausschusses stehende Anstalt und hat den Zweck, den Bewohnern des Ortes und der Umgegend, insbesondere den Minderbemittelten, zu nutzbarer Anlegung und sicherer Ansammlung ihrer Ersparnisse Gelegenheit zu bieten; sie verzinst die Einlagen mit 3 vom Hundert auf 3 Jahr. Angenommen

Specialität: Radeberger Pilsner.
Siehe Geschäftsanzeiger Seiten 3, 5, 7, 9.